

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 189.

Sonntag den 13. August

1876.

Fest-Programm der Stadt Wiesbaden.

XL. Deutscher Journalisten-Tag

vom 19. bis 22. August 1876.

Samstag den 19. August:

Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung der Mitglieder des Journalisten-Tages im weissen Saale der Curhaus-Restaurations (Legitimation erforderlich).

Sonntag den 20. August:

Vormittags 10 Uhr: Erste Sitzung im weissen Saale des Curhauses. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Festmahl im Curhause, gegeben von der Stadt Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Fest-Concert im grossen Saale des Curhauses, unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Cur-Orchesters. (Abends 9 1/2 Uhr: ev. Militär-Musik im Curgarten.)

Montag den 21. August:

Vormittags 9 Uhr: Zweite Sitzung im weissen Saale des Curhauses. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr: Besichtigungen. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Musik auf dem Neroberg. — Besichtigung der griechischen Capelle. Abends 6 1/2 Uhr: Festtheater im Königl. Schauspielhause: „Manfred“, dramatisches Gedicht von Byron, Musik von Schumann. Abends 8 Uhr: Festball im grossen Saale des Curhauses. Damit in Verbindung: Illumination und bengalische Beleuchtung des Curgartens, Feuerwerk, Concert und Quartettgesang.

Dienstag den 22. August:

Morgens 8 Uhr: Festfahrt auf dem Rheine. Besichtigung der Aug. Wilhelm'schen Weinkeller etc. in Hattenheim. Weinprobe. Fahrt mit Musik per Dampfboot, mit Anlanden in Rüdesheim, nach Assmannshausen. Ausflug auf den Niederwald und nach Rüdesheim. Besichtigung der Stelle für die Errichtung des National-Denkmal. Abends 7 Uhr: Dampfbootfahrt von Rüdesheim nach Biebrich und Extra-Zug nach Wiesbaden.

Das Fest-Comité.

Turn-Verein.

Heute Sonntag den 13. August feiert unser Verein unter Beihülfe mehrerer anderer Turn-Vereine auf dem Turnplatz im „Nebelberg“ das Gedächtnis des 98. Geburtsjahres Jahn's durch

Kriegenturnen — Schauturnen — Kürturnen.

Indem wir die Mitglieder unseres Vereins, sowie die Freunde der Turnerei hierzu einladen, bemerken wir, daß für Unterhaltung durch Musik etc., sowie für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Abmarsch Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Vereins-locale.

Der Vorstand. 173

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügelunterhaltung, wozu freundlichst einladet

A. Köhler. 11721

Kleider, Hüden, Wasch, Consol- und Nacht-schränke, Tische, Commoden, Rohr- und Strohstühle, Bettstellen, Stroß- und Seegrasmatratzen und Spiegel empfiehlt billigst

Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Lorbeerbäume,

10 Stück, werden nächsten Dienstag den 15. August Vormittags 11 1/2 Uhr im Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

25

F. Müller.

Versteigerung

von



Cigarretten.

Mittwoch den 16. August c., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im Auctionslocale Friedrichstraße 6 eine große Parthie Cigarretten, nur feine Sorten von Porten und La Ferme, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

25

F. Müller.

Schirm-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 15. August Vormittags von 9-12 Uhr werden durch den unterzeichneten Auctionator 300 Regen- und Sonnenschirme im hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert.

H. Martini, Auctionator. 223

Große

Glas- & Porzellan-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 16. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause folgende Waaren versteigert, als: 20 Duzend flache und tiefe Teller, Waschgarnituren, Kaffeefervice, Schüsseln, Tassen, Deckelgläser, Rippfächer, Crystallschaalen, Compottiere, Fruchttschaalen, Suppenterrinen, Haushaltungstöpfe, braune Kochgeschirre, Huilliers, Bierfervice, Zuckerdosen, Fischkänder mit Gloden, Bier- und Wasserflaschen, Wein- und Biergläser, sowie 300 irdene Mischköpfe.

223

H. Martini, Auctionator.

Bayrischer Hof.

Heute Sonntag den 13. August Nachmittags 4 Uhr: Grosse Tanzmusik,

wozu einladet

Chr. Bender. 11800

Ein Professor (Italiener) ertheilt Unterricht in der **französi-**
schen und italienischen und gibt **Conversationsstunden**
in beiden Sprachen. Näheres Expedition. 11426

Hafer von der Flur „Röden“ ist auf dem Platz zu verkaufen.
Näh. bei Herrn Wegandt, Neugasse 2a. 11544

Parzer Kanarienvögel, gute Schöner, reine Parzer, zu
verkaufen Heinenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Siegen hoch. 9869

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 169

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 108

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 4187

Sargmagazin Römerberg 8. 8008

Associé-Gesuch.

Ein Kaufmann wünscht sich an einem soliden Geschäft mit ca.
Mt. 20,000 zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Offerten
unter K. Nr. 40 besorgt die Exped. d. Bl. 11792

Wanted „Lessons in the German language from an ex-
perienced teacher.“ Address — Expedition. 11801

Karl Fr. in H-r! — Die ausführliche Beschreibung nach
B. läßt lange auf sich warten Gr-n! 1200

Herzliche Gratulation meinem Gebärtemann **J. R. t. r** zu
seinem heutigen Geburtstage, mit dem Wunsche, noch viele solcher
Jahre gesund und munter zu erleben. **C. C.** 11440

Herzliche Gratulation der Frau **Zorn** zu ihrem heutigen
28. Geburtstage. ? 11722

Herzliche Gratulation dem Fräulein **Karolinchen Bleser**
zu ihrem heutigen Geburtstage.

Nimm gutes Karlinchen! als Zeichen der Liebe,
Den Wunsch, den Freunde Dir gewährt:
Nichts mache Deine Zukunft trübe,
Lebe immer in Glück und Zufriedenheit!

Gell do gucke, do glabste immer, 's wär nig. 11724

Verloren am Freitag Abend ein **Rufstest „Die**
Chopin'schen Walzer“. Gefällige Abgabe gegen Belohnung
in der Expedition d. Bl. 11730

Vom Blod'schen Hause bis zum Russischen Hofe, Heisenberg-
straße 4, ein **schwarzelederner Koffer**, mit Blumen bemalt,
verloren. Gegen Belohnung im Russischen Hof abzugeben. 11532

Ein **gr. Thorschlüssel** verl. Abzug. Wehrstraße 38. Hth. 11773

Gefunden in Ring mit weissem Stein. Näh. Exped. 11732

Ein **schwarzes Hundchen** mit weißer Brust ist abhanden ge-
kommen. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 10. Vor An-
lauf wird gewarnt. 11760

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Damen zu frisiren.
Näheres Kirchgasse 25 im Hinterhaus 1. Stod. 11781

Eine saubere Frau oder Mädchen wird in Monatdienst gesucht.
Näheres Webergasse 30. 11727

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag oder
Beschäftigung im Ausbessern. Näh. Kirchstraße 26, 3 St. h. 11735

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder
Monatsstelle. Näheres Michaelsberg 30, Fromspitze. 11741

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches das Friseur-
geschäft in kurzer Zeit erlernen will, wird gesucht. R. Exp. 11748

Eine Monatsfrau sofort gesucht. N. Lützenstraße 30a, Part. 11775

Eine perfekte Böglerin sucht Stelle in einem größeren Etablisse-
ment. — Besorgung von **Dienstpersonal** für Hotels, Herr-
schaften, Ladengeschäfte, Comptoir- und Conzeldienst zc. besorgt
prompt und reell **L. Fellmeth**,
Commissions- und Arbeits-Nachweise-Bureau,
Bleichstraße 56, Heidelberg. 11737

Eine ordentliche Waschfrau wird gesucht. Näheres zu erfragen
in der Expedition d. Bl. 11752

Ein junges Mädchen für Mittags zu einem Kinde gesucht Bleich-
straße 23, Hinterhaus Parterre. 11761

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Weisenbergstraße 12

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren,
sucht Stelle als Kammerjungfer oder Bonne und kann sofort ein-
treten. Näh. Adolphstraße 31, Bel-Etage. 11784

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten
versteht, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 28, 2 St. h. 11785

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Wehrstraße 8. 11786

Eine gebildete Frau in den mittleren Jahren sucht eine Stelle
zur Stütze der Hausfrau in einer ruhigen Familie. Näheres bei
Herrn Consistorial-Rath Ohly, Louisenstraße 30. 11787

Moritzstraße 12, eine Stiege hoch, wird sofort ein braves
Dienstmädchen gesucht. 11788

Ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel gesucht. Näh. Siegen-
gasse 4 im Laden. 11789

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht
Aushilfsstelle als Hausmädchen oder Mädchen allein zum
1. September durch Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10a. 11790

Gesucht wird auf gleich gegen guten Lohn ein reinliches, fleißiges
Mädchen. Näheres Röderstraße 2. 11791

Eine feine, bürgerliche, tüchtige Köchin wird
gesucht. Näh. Exped. 11792

Gesucht Haus-, Küchen- und Kinderermädchen
und **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, durch
Frau **Schug**, Grabenstraße 2. 11793

Gesucht ein feines Hausmädchen, 6 bis 8 bürgerliche Köchinnen,
Haus- und Küchenmädchen; Stelle sucht eine Bonne, am liebsten
in's Ausland, durch das Placirungs-Bureau von Frau **Birk**,
Bahnhofstraße 10a. 11794

Mehrere Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht; ebenso
Stelle ein junger Kellner, 1 Bonne, perfect im Kleidermachen, in
Nähe nach Frankreich. Näh. bei **A. Eichhorn**, II. Burgstr. 11795

Eine gute, bürgerliche Köchin sucht zum gleichen Eintritt
durch **Ritter**, Webergasse 13. 11796

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und
Küchenmädchen, Hotel- und Restaurationsköchinnen, Herrschaftsköchinnen,
Gesucht werden ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, eine Küchen-
helferin, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Kinderermädchen
durch **Ritter**, Webergasse 13. 11797

Ein Koffer gefesteten Alters, ledig, sucht Stelle in einer
Handlung oder in einem Hotel. Näh. Heinenstraße 12, Hth. 11798

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Bleichstraße 12. 11799

Schreinerlehrling gesucht Bleichstraße 12. 11800

Buchbindergehilfe sogleich gesucht von Buchbinder **Heis**. 11801

Ein **Bildhauer**, welcher im Modelliren und in Gypsarbeit
betheilig ist, gesucht bei **W. Krieger**, Rheinstraße 21. 11802

Ein geborener Schweizer sucht Stelle als **Schweizer**. Näh.
Schachstraße 18. 11803

Zwei tüchtige **Schlosser** gesucht bei
Köblich, Schlossermeister, Webergasse 44. 11804

Gesucht auf sogleich ein guter, unverheiratheter **Franten-**
wärter, ein **Hausbursche**, ein **Büf-**
mädchen und eine **Kellnerin** bis zum 21. ds., eine tüchtige
Restaurations-Köchin, ein Kinderermädchen und mehrere Mädchen,
welche bürgerlich kochen können, gegen guten Lohn und gute
Handlung für auswärtig durch das Placirungsbureau von
Niederreiter, Neugasse 14. 11805

Gesucht.

Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung von 4 Zimmern, Nähe
einer Mansarde im Preise von 500 Mark auf 1. October. Offerten
unter A. S. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 11806

Ein **Primaner** sucht in gebildeter Familie Logis und Kost
Anfang October. Offerten sub A. R. 14 an die Exp. d. Bl. abzugeben

Karlstraße 1 ist eine freundliche Fromspitz-Wohnung an ruhiger
Stelle zu vermieten. 11807

Rheinbahnstraße 3 ist ein für sich abgeschlossenes, möbliertes
Parterre-Zimmer zu vermieten. 11808

Taunusstrasse 7

ist eine elegante, möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 11055
 Balkon u. Hofweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Stöppler. 11787
 Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten Rheinstraße 19. 11746
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 15. 11747
 Ein kleines, möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 23, 1 St. 11766
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 3, 1 St. 11769

A comfortable cottage to let!

Apply of the office of this paper. 11783
 Ein Arbeiter findet Logis Steinstraße 23, 1 St. hoch. 11780

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß am Freitag den 11. d. Mts. Mittags halb 2 Uhr unser unvergeßlicher, vielgeliebter Gatte und Vater, der Acciseinschmerzhafte

Gottfried Althen,

durch einen plötzlichen Tod sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 37, aus statt. Wiesbaden, den 13. August 1876. 11776
 Die trauernde Gattin nebst Kind.

Kriegerverein „Allemannia“.

Unseren Mitgliedern diene hiermit zur Nachricht, daß das Mitglied **Gottfried Althen** plötzlich verschieden ist. Das Begräbniß findet heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr statt. Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich pünktlich 1 1/2 Uhr im Vereinslocale, Langgasse 12, einzufinden. 79
 Der Vorstand.

Verstorbene Nacht entschlief nach kurzem Leiden mein lieber Gatte, **Johann Philipp Hastrich**, im Alter von 50 Jahren. Die Beerdigung findet Montag den 15. August Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernde Gattin: 11779
Barbara Hastrich, geb. Fröh.

Allgemeiner Krankenverein.

Das Vereinsmitglied **Johann Philipp Hastrich** ist gestorben, was wir unseren Mitgliedern hiermit anzeigen. Die Beisetzung der Leiche findet Montag den 15. August Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 259
 Die Direction.

Allen denen, welche an dem Tode unseres lieben Kindes, **Oscar**, so herzliche Theilnahme bewiesen und es zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen: 11762
Heinr. Klinghammer.

Männergesangsverein

„Concordia-Liedertafel“.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Conrad Birk** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 8, aus statt. 251
 Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Am 11. d. Mts. Vormittags halb elf Uhr verschied nach langem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

Conrad Birk,

im Alter von vierzig Jahren, was wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten tieftrauernd mittheilen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 13. d. Mts. Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 8, aus statt. 11781

Um stille Theilnahme bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Theodor Eisenburger**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten 11764
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeiner Kranken-Verein. 259

Das Vereinsmitglied **Theodor Eisenburger** ist gestorben, was wir unseren Mitgliedern hiermit anzeigen. Die Beisetzung der Leiche findet morgen Montag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die Direction.

Wiesbadener Kellnerverein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Theodor Eisenburger** nach längerem, schweren Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet
 Der Vorstand.

NB. Zusammenkunft in der Restauration Seebold, eine Treppe hoch, eine Stunde vor der Beerdigung. 205

Transparente Medicinal-Seifen

in Verbindung mit Glycerin,
mit garantirtem Gehalt und vorzüglicher Seilkrast
gegen Hautkrankheiten.

Eine Specialität von

F. Maria Farina, No. 4711, Cöln a. Rh.,

Eau de Cologne & Parfümerien-Fabrikant,
als:

Theer gegen Ausschlag; **Carbol** gegen Ansteckung; **Chlor**
gegen Frostbeulen; **Jod** gegen Geschwulst und Rheumatismus;
Campher gegen Frostbeulen; **Schwefel** gegen Ausschläge;
Tannin gegen Hautschälung; **Balsam-Strax** gegen Krätze;
Salheil, bestes Präparat gegen Ansteckung; **reine Glycerin-**
Seife mit garantirt 33 1/3 % Glycerin-Gehalt. Beste
Seife für Kinder und Personen mit zarter Haut, conservirt dieselbe
und macht sie sanft und weich.

Auslein-Debit für Wiesbaden bei

Faesy & Becker, Marktstrasse 23,
vorm. Oscar Bierwirth. 593

1875' Laubenheimer,

per Schoppen 30 Pfg., von heute an in Zapf bei 11797
H. Ruppel, Ecke des Römerbergs und Diefcharabens.

Feinste Gothaer Cervelatwurst

(Winterware).

prima, vollsaftigen **Schweizerkäse**, neue holl. **Bollhäringe**,
1874r **Sardellen** (feinster Fisch) empfiehlt
11779 **A. Schirmer**, Markt 10.

Bierausschank

Bierbrauerei & Eiswerk Wiesbaden,
Spiegelgasse 3.

Feinstes Lager-Bier, sowie ausgezeichnetes **Pilsener Bier**
täglich frisch vom Eis, **Mittagstisch** schon von 50 Pf. an und
höher, **gutes Abendessen** zu billigen Preisen, sowie **gutes**
Frühstück.

10350 Achtungsvoll **W. Schüssler**.

Die
Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
von Zimmermeister **Joh. Sauer**,

Dohheimerstrasse 37a (über verlängerte Bleichstrasse),

liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und
fertig geschnitten und gespaltet, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baustämme** bei
billigster Berechnung **geschnitten**. 11746

Kohlen von (der besten Zeche)

reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-
Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Welgle**, Friedrichstrasse 28. 11746

Damen- und Kindercostüme werden schnell und billig
angefertigt **Faulbrunn** n. r. 1. Daselbst kann ein Mädchen das
Nähermachen erlernen. 11794

Guter **Ausdunstung** zu laufen gesucht.

11789 **A. Homberger**, Moritzstrasse 7.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens
ausgeführt. **Carl Wolff**, Rheinstrasse 17a. 9

Gof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 165

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Tammsstrasse 29.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermietten.
101 **E. Wagner**, Sanggasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Das **Klavierstimmen** und besonders Reparaturen etc. be-
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, H. Burostrasse 7. 211

Unübertroffen!

Beachtungswerth für Jedermann!!

Seit Jahren bewährt.

!!Keine Wanzen mehr!!

unfehlbar, radikal unter Garantie wirkendes Vertilgungs-
mittel.

Aleynige Fabrikanten

Faesy & Becker, Wiesbaden,
Marktstrasse 23. 593

Verkauf von Bauplätzen.

Vier schöne Bauplätze für Landhäuser mit Wintergärten, sowie
ein Eckplatz an der verlängerten Hellmundstrasse (Emserstrasse) sind
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wegen seiner günstigen Lage eignet sich das Ganze zu jedem
Geschäfte und würde dasselbe auch zusammen abgegeben werden.

Näheres über Eintheilung, Größe und Lage bei
11798 **Ph. Scheurer Wwe.**, Emserstrasse 8.

Sargmagazin Saalgasse 26.

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** ist wegzugehen zu ver-
kaufen **Rikolastrasse 10**. 11774

Ein guter zweith. **Kleiderschrank** zu verk. **Römerberg 7**. 11774

Ein fast neuer **Mahagoni-Patenttisch** mit 3 Einlagen
sowie ein illust. **Freimarken-Album** mit über 1000 Freimarken aus
allen Ländern der Welt billig zu verkaufen. **Näg. Exped.** 11774

Schöne junge **Budel** zu verk. **Näg. Hirschgraben 6a**, 2 St. 11774

Keine Schreierei!

Thatsachen beweisen, daß wir unsere Waaren zu **bedeutend billigeren** Preisen als jede Concurrnz verkaufen.
 Waschbare **Mullgardinen**, 5 1/2 Meter, 2 Mt. 25 Pf. und 3 Mt., schwerste **Damastwirn-Gardinen**, das Fenster
 hemden 4 Mt. 50 Pf., **Ainderhemden** von 60 Pf. an, **Mädchenhemden** in jeder Größe, weiße **Damenröcke** von
 1 Mt. 75 Pf. an bis zum elegantesten **Schlepprock**, **Stepp-Vordürenröcke** in Alpaca und Zanela von 5 Mt. an, **Corsetts**
 von 75 Pf. an, **Ainder- und Damenschürzen** in großartiger Auswahl von 50 Pf. an, prachtvolle **Schweizer-Stiderei**,
 4 1/2 Meter, von 60 Pf. an, **Battisttücher** mit bunter Kante per Duzend 1 Mt. 20 Pf., gestämte englische **Battisttücher** 6 Stück
 1 Mt. 20 Pf. und 2 Mt., weiße **Taschentücher** 6 Stück 75 Pf., rein-leinene **Taschentücher** 6 Stück von 1 Mt. 50 Pf. an,
 gestämte **Gewandeneinsätze** Stück nur 1 Mt., **Stuartkrausen** das ganze Duzend 50 Pf. und 1 Mt., **Damenstrümpfe** Paar
 nur 50 Pf., **Herren-Socken** Paar nur 50 Pf., **Damast-, Nähnisch-, Kommoden- und Tischdecken** Stück 1 Mt. 50 Pf.,
 2 Mt. und 4 Mt., gebälte **Nähnisch-, Kommoden- und Tischdecken** Stück 25 Pf. bis 75 Pf., **Morgenröcke**, **Joupons**, **Merino-Garnisole**
 und **Hosen** für Herren und Damen, seidene **Taschentücher** 75 Pf., **Ragasaki**, **Cravatten**, **Shlipse**, **Stulpen**, **Kragen**
 für Herren und Damen, **Ainderkleidchen**, **Cachmir-Tücher** und viele andere Waaren zu bekannten billigen Preisen.

In Wiesbaden nur noch kurze Zeit große Burgstraße 2a.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

(Domicil: Berlin und Dresden.)

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis 7 Uhr Abends.

Loose zu der am 9. September stattfindenden **Gemälde-Verloosung** sind in der Expedition ds. Blattes, bei Herrn Roth, Buchhandlung, Webergasse, als auch in der Ausstellung selbst à 1 Mark zu haben. Neu ausgestellt: Prof. C. Sohn in Düsseldorf: „Die Lorelei“, C. Grünwald in München: „Christen zur Zeit der Verfolgungen unter den römischen Kaisern in die Katakomben geflüchtet“ etc. etc. 17184

C. Merkel.

Zum Römersaal.

Heute Sonntag, Nachmittags von 5 Uhr an: **Vorzügliichen Girsbraten**, sowie **ausgezeichneten Kesselwein** und einen guten Schoppen: **Aleinwinterheimer** zu 40 Pf. 11788

Kirchweihfest in Dohheim.

Heute Sonntag den 13. und morgen Montag den 14. August wird das **Kirchweihfest** dahier abgehalten, wozu freundlichst ein-
 labet
 Karl Höhler, „zur Diana“. 11772

Das Neueste in Negligé-Hauben, Tüllfichu & Echarpen

empfehlte in reicher Auswahl billigt

Louise Beisiegel,

30 Kirchgasse 30.

Zurückgesetzte Hauben und Glace-Handschuhe zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen. 11782



Kinderwagen

im Preise von 15—124 Mt. stets auf Lager.

Ph. Lendle, Sattler,

12 gr. Burgstraße 12. 11778

Ein nachweislich rentables **Wirtschaftsgebäude** mit In-
 ventar, worin lange Jahre mit Erfolg **Wirtschaft** betrieben und
 logirt wird, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5191

Häfnergasse 10. Häfnergasse 10. Gänzlichlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

in **Haarzöpfen** und **Parfümerie-Artikeln**.

Um eine Verfeigerung zu ersparen, habe mich entschlossen, sämt-
 liche Waaren um die Hälfte billiger wie bisher zu verkaufen und
 mache vor allem meine geehrten Kunden darauf aufmerksam, daß
 ich die **Haarzöpfe** nicht mische mit Pflanzen und Angorahaaren,
 sondern aus rein abgeschnittenen Menschenhaaren bestehen, da ich
 überhaupt solche schlechte Waare nicht führe.

1 **Diadem-Haarzopf** von rein abgeschnittenem Haar, 30 Centim.

lang, seither 3 Mt., jetzt 1 Mt. 50 Pf.

1 **Haarzopf**, 30 Centim. lang, seither 5 Mt., jetzt 2 Mt.

1 ditto, 80 Centim. lang, seither 8 Mt., jetzt 3 Mt.

Längere Zöpfe mit bis 100 Centim. Dedhaaren, seither 20 Mt.,
 jetzt 10 Mt.

Meinen kleinen Vorrath in **Parfümerie-Artikeln** stelle
 den geehrten Herrschaften um den geringsten Preis zur Verfügung,
 als: Glycerinseife, Roschuseife, Toiletten-seitenseife, Kräuterseife, Echer-
 seife (feine), Blumen-seife, Vinaigre de Toilette, Haarböl und
 Pomade, Cosmestil und Puder, Riechpulver für in die Wasche zu
 legen, ferner die feinsten **Schildplatt-Manschettenknöpfe**
 (Namen mit Gold eingelegt) das Paar 50 Pf., **Brift-** und **Auf-**
steklämme, **Aleider-** und **Kopfbürsten**, **Zahn-** und **Taschenbürstchen**.

Ein kleiner Vorrath in **Tolma**, welches dem grauen Haare
 seine ursprüngliche Farbe wiedergibt. Es ist dies kein oberfläch-
 liches Färben, sondern wirkt direct auf die Haarwurzel, worauf der
 Erfolg in einem Zeitraum von 8 Tagen schon bemerkbar wird.

Alle diese noch vorräthigen Artikel verkaufe zu **sehr geringem**
Preis.

Wiederverkäufer erhalten **Rabatt.**

Der **Ausverkauf** dauert nur noch einige Tage.

Alle Reparaturen werden vorläufig noch angenommen und in
 zwei bis drei Stunden erledigt. Achtungsvoll

11749

Frau Stuft, 10 Häfnergasse 10.

Möbel-Verkauf.

Weggangs halber sind **verschiedene Möbel**, worunter ein
 sehr schöner, großer Spiegel mit Crystallglas in Goldrahme und
 Consol mit Marmorplatte sich befindet, sowie sonstige Hausgeräth-
 schaften baldigst aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres
 Kirchgasse 15b, eine Stiege hoch. 11765

Das Haus Schulgasse 15, welches zu jedem
 Geschäft eingerichtet werden kann,
 steht zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mauerergasse 4. 11767



Nähmaschinen

für Haushaltungen und Gewerbetreibende, nur neuester und bester Construction, sehr leicht und ruhig gehend, liefere mit mehrjähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterrecht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
Michelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen.

197

Frau Anna Hoescher, No. 11a,

empfehlen ihre richtige, amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weisse wollene Hosen werden sehr schön hergestellt. 11661

Werk

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 5. bis 12. August 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 22 Mt. 50 Pf. — 22 Mt. 86 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 17 Mt. 14 Pf. — 24 Mt. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 Mt. 40 Pf. — 9 Mt. — Pf., Gerst per 100 Kilogr. 6 Mt. 28 Pf. — 9 Mt. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mt. 71 Pf. — 137 Mt. 14 Pf., zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt. 86 Pf. — 180 Mt. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 33 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Fette Kälber per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 33 Pf.

III. Viehmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 9 Mt. — Pf. — 10 Mt. — Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 74 Pf. — 2 Mt. 98 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 87 Pf. — 1 Mt. 49 Pf., Gänse per 100 Stück 7 Mt. 74 Pf. — 8 Mt. 57 Pf., Zerkleinerter per 100 Stück 4 Mt. — Pf. — 4 Mt. 29 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 Mt. 56 Pf. — 18 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 57 Pf. — 80 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 6 Pf., Gurken per Stück 3 Pf. — 4 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 24 Pf. — 36 Pf., frühe Erbsen per Schoppen 12 Pf. — 16 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 14 Pf., Weikraut per Stück 16 Pf. — 22 Pf., Rotkraut per Stück 26 Pf. — 32 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 8 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 2 Pf. — 3 Pf., Kürbisse per Kilogr. 28 Pf. — 36 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 22 Pf. — 40 Pf., Erdbeeren per Schoppen 14 Pf. — 18 Pf., Himbeeren per Schoppen 14 Pf. — 16 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 8 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 14 Pf. — 16 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 28 Pf. — 36 Pf., Weintrauben per Kilogr. 4 Mt. — eine Gans 4 Mt. 69 Pf. — 5 Mt. 81 Pf., eine Ente 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 84 Pf., eine Taube 43 Pf. — 51 Pf., ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 87 Pf., ein Huhn 1 Mt. 71 Pf. — 2 Mt. 6 Pf., Hecht per Kilogr. 2 Mt. 18 Pf. — 2 Mt. 52 Pf., Backfische per Kilogr. 34 Pf. — 46 Pf.

IV. Preis und Mehl.

Gemischtes Mehl per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrot (Langbrot) per 2 Kilogr. 57 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrot (Krummbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weichbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Weichbrot per 80 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Sortsch 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 Mt. — 48 Mt., Sortsch 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mt. — 44 Mt., gewöhnliches (No. 1) Weizenmehl per 100 Kilogr. 38 Mt. — 39 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Mt. — 29 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Dosenfleisch von der Kaula per Kilogr. 1 Mt. 82 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. — Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solberrfleisch 1 Mt. 88 Pf., Schinken 1 Mt. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Nierenfleisch 1 Mt. 2 Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mt. 62 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 11. August.

Geboren: Am 10. Aug., dem Bauergehilfen Wilhelm Vogt e. S. — Am 9. Aug., dem Kaufmann Wilhelm Hoffmann e. S. — Am 10. Aug., dem Steinhauergehilfen Carl Heine e. S., R. Heinrich Carl. — Am 10. Aug., dem Diener August Waterreit e. S., R. Carl Hermann. — Am 7. Aug., dem Schuhmacher Wilhelm Pohl e. S. — Am 10. Aug., dem Tagelöhner Johann Staubt e. S., R. Catharine.

Aufgeboren: Der Königl. Premierlieutenant im Nass. Feld-Art.-Reg.

No. 27 Carl Wilhelm Gustav Hermann Emil Bennin von hier, wohnh. dahier, und Helene Julie Marie Antoinette von Jastrow von Solberg in Romatna, wohnh. dahier. — Der Lägergehilfe Johann Jacob Häuser von Stedenroth, A. Reben, wohnh. dahier, und Helene Wilhelmine Philippine Marie Köhler von Riehlen, A. Rastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 10. Aug., der aus erster Ehe geschiedene Schuhmacher Johann Carl Stüber von Rastätten, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Kreusel von Rieberg, A. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 10. Aug., der Regier Peter Hölzl von Damm bei Mchaffenburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Henriette Marie Schmidt von Dohheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Aug., Wilhelm Carl, S. des Zimmergesellen Heinrich Schmidt, alt 4 J. — Am 9. Aug., Sophie, Z. des Tapeizers Friedrich Ehm, alt 1 J. 10 M. 19 J. — Am 10. Aug., der Königl. Geheim Oberfinanzrath und Provinzial-Steuer-Director a. D. Gottfried August von Raaben, alt 74 J. 2 M. 1 J. — Am 11. Aug., Ludwig, S. des Raths Caspar Heid, alt 2 M. 11 J.

Arbeits-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 13. bis 21. August. Sonntag den 13.: Uubine. Dienstag den 15.: Ein Lustspiel. Mittwoch den 16.: Fernhänder. Freitag den 18.: Die lustigen Weiber von Windsor. (Der Scario, als Gast.) Samstag den 19.: Neu ein. Subst.: Das Urbild des Tartüffe. Sonntag den 20.: Robert der Teufel. (Der Scario, als Gast.) Montag den 21.: Manfch.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 11. August.	1 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Hörs. Unten)	886,01	885,88	886,00	885,96
Thermometer (Reaumur)	15,4	23,6	18,0	19,00
Luftspannung (Hörs. Unten)	5,77	5,02	5,26	5,85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73,7	37,1	58,8	58,20
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Sinnesansicht	f. heiter.	f. heiter.	stl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. F.	—	—	—	—

*) Die Barometerstände sind auf 0 Grad R. reducirt.

Zeitungskalender.

Nach am Rothbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, A. Schwalbacherstr. 2a.
Hermanns Kunst-Ausstellung (Eingänge: Adliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Garten zur Arone in Friedrich a. Rh. Jeden Donnerstag Nachmittags 5 1/2 Uhr: Militär-Concert.

Heute Sonntag den 13. August.

Rettings-Compagnie. Morgens 7 Uhr: Übung.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Wilsberg.
Israelitische Cultusgemeinde. Vormittags 9 Uhr: Verpackung der Pläze in der Synagoge.
Turn-Verein. Nachmittags: Turnfest auf dem Turnplatz im Kegelberg. Abmarsch um 1 1/2 Uhr vom Vereinslokale aus.
Fahrsprache No. 2. Nachmittags: Ausflug unter die Eichen. Zusammenkunft um 3 Uhr an der Bürgerhäuserhalle.
Zirkus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. 144. Vorstellung. „Und in e.“ Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Morgen Montag den 14. August.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen.
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Frankfurt, 11. August 1876.			Wien, 11. August 1876.	
	Geld-Cours.			Wien-Cours.
Holl. 10 fl. Stücke.	16 fl. 65 Pf. 6.	Amsterd. 169 85 fl.		
Dulaten	9 „ 54—59 Pf.	Lond. 204 85 fl.		
10 Proc-Stücke	16 „ 19—23 „	Paris 81 fl.		
Doerrengr.	20 „ 37—42 „	Wien 165 fl.		
Imperial	16 „ 69—74 „	Frankfurter Bank-Disc. 4.		
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disc. 4.		

Ueber deutsche Schützenseife im XV. und XVI. Jahrhundert.

Von Jul. Oppermann.

(Fortsetzung.)

Nachdem Lorenz Stillrich alle diese Herrlichkeiten seiner Vaterstadt aufgeführt hat, nachdem er erzählt hat, daß man in dieser nicht bloß die Kunst besitze, zuverlässige und tüchtige Waffen herzustellen, son-

bern auch die Fertigkeit habe, die letzteren in meisterhafter Weise zu gebrauchen, daß man viele Meister habe, die sowol mit den Donnerbüchsen als auch den Handbüchsen umzugehen wüßten, — läßt er an sich die Frage richten: wie es wol komme, daß die Nürnberger in der Kunst, die Waffen zu handhaben, so weit voran geschritten seien:

Da fragte mich ein ehrlich Mann:
Wie kommt's, daß die von Nürnberg han,
Soviel der Büchsenmeister gut
Berühmt, bewährt und wohlgenut;
Von wannen kommt da wol die Kunst?
Laßt meine Frag'n nit sein umsonst!

Die Antwort des ehrsamten Messerschmieds fällt dahin aus, diese große Kunst der Nürnberger, Geschütze und Gewehre richtig zu richten, schreibe sich her von ihren häufigen Schieß-Übungen.

Fünf Schießen seien in Nürnberg eingerichtet: das erste „auf dem eben Land“; das zweite „zu den Nägelein“; das dritte „zu Wöhr, ein Büchschuß wol vor der Stadt“; das vierte „zum Gostenhof“.

„Zu allernächst an der Ringmauern,
Das ist das Landschießen der Bau'n;“

das fünfte bei „Sanct Johannis“.

An den Feiertagen pflegten die „Herren vom Rath“ zum Vortheil des zuerst genannten Schießens — „fünf Hostlicher bevor zu geben“. Bei diesem Schießen durften sich selbst Knaben betheiligen:

„Da findt man Knaben bei zwölf Jahren,
Die wöllen dann die Kunst erfahren.“

Die Preise, um die geschossen wurde, bestanden, abgesehen von dem stets wiederkehrenden und sehr geschätzten Hostuch — in der Regel in Büchsen, Hellebarden und Darschent. Das angesehenste und vornehmste von den fünf Schießen war das bei Sanct Johannis:

Darnach bei Sanct Johannis, versteht,
Wenn Ihr mich recht vernommen hätt, —

Da schießen die Herren vom Rath
Mit den Bürgern aus der Stadt,
Mit Ziel- und wol auch Firsch-Büchsen
Oder mit den halben Haten.

Wie man geschossen hat vor Jahr
Zu vier Mannen und das ist wahr:
Daß oft vierthalbhundert Schützen
Auf einen Tag allda schossen —
Bei Sanct Johannes nur allein;
Ohn' die, die auf dem Lande sein.

Bei Sanct Johannis hat der Rath, nach Stilsrich's „Gebicht“ oder vielmehr „versificirtem Bericht“, zu Dienst derer, die mit „Ziel- und Firsch-Büchsen“ schießen — „vier neue Ständ' gebauet“; drei Scheiben stehen allda:

„Ein jede Scheibe ein' Zieler hat,
Matthes, der erst, der zielt beim
Blatt;
Sein Sohn Hans auf der anderen —
Vater und Sohn, seien es die zweien.
Der dritt' Zieler Pfefferlein heißt.
In jedem Stand ein' Anjünder;

Im untern Stand schreit der
Schlemmer
Im mittlern Stand der, seelig' Kranz
(Seine Meinung die ist gar und ganz
Hier her! Hier her!)
Oben schreit es der Eppela,
Der hat das allerbest' Gespra.“

Den großen Eifer, mit welchem man die Schieß-Übungen vorbereitete und einleitete, schildert der Verse schmiedende Messerschmied also:

Am Sonntag früh — vor Mittettag
Findt man die Antlent, ich Euch sag,
Bei St. Johannis ohn' all's Gefahr,
Ein Schreiber und drei Ausrichter.
So kommt der Eppela und schreit:
„Hent! auf, Ausrichter, es ist
Zeit!“
So gehn sie dann hinaus zu Haus
Und hängen die drei Scheiben auf.

Die Läden stellen's für den Wind
Und geh'n in die Stuben geschwind
Zum Schreiber an den Ausrichter-
tisch.
Dann schreibt der Schreiber also frisch:
„Ihr Herrn legt ein! es war
mein Sinn;
„Der Tag ist kurz, geht bald
dahin!“

Diejenigen Schützen, welche nicht eigene „Gewehre“ besitzen, können bei dem Schießen von Sanct Johannis mit „geliehenen“ Büchsen schießen: Und die nicht eigne Büchsen han,
Und die doch wollten schießen gern —
Fünf Büchsen sein allda der Herrn,
Die leiht man Jedem nach seiner Sehr,

Dem Fremden oder aus Einwohner;
Zween Pfennig geht man um ein
Schuß.
Zum Kopf man vorher legen muß.

Bei „St. Johann“ waren die „Gewinnste“ in der Regel von Zinn, bei feierlichen Gelegenheiten aber von Silber. Im letzteren Falle sprach man von „Silberschießen“.

In dem „Haus der Schützen“ kanst Du nicht blos „Palver und Blei“ kaufen, sondern auch „Brod und Wein“:

Man findt auch darin Brod und Wein,
Daselb' Alles der Schützen ist.
Welchen zu trinken da geläst,
Dem gibt man gar schnell Wein und Brod
Am Geld, bis er ein Genügen hot.

Der aus dem Brod- und Wein-Verkauf erzielte „Gewinn“ wird theils zur Anschaffung von „Preisen“, theils zur Unterhaltung eines jährlich wiederkehrenden „Festmahls“ bestimmt:

Wohl am Sanct Sebastianstag
Nichten sie allweg an, ich laß,
Ein gut, ehrliches Mahl mit Witz:
Dabei ist manch' ehrlicher Schütz
Und etlich Herrn von dem Rath,

Die man dazu geladen hat;
Und mancher Büchsenmeister gut,
Da hab'n sie all viel guten
Muth.

Die Schießen in Nürnberg sind „einzig“ in ihrer Art; mit zueversichtlicher Begeisterung thut daher Lorenz Stilsrich den Ausdruck:

Das sind die fünf Schießen gemeldet;
Man findt sie nirgend in der Welt,
In deutsch und welscher Nation —
Als ich zu Nürnberg g'funden hom.

(Fortsetzung folgt.)

? Straßammer vom 11. August. (Schluß.) Im März d. J. versuchten mehrere junge Burschen aus Würges mit den in der Nähe von Wörldorf beschäftigten Arbeitern Streit zu bekommen. Der Schachtmeister forderte mehrfach die Burschen auf, seine Arbeiter in Ruhe zu lassen. Da dieselben immer von Neuem wiederkehrten, legte sich der Schachtmeister selber aus dem Schacht heraus und ging den Burschen entgegen. Jetzt kam der Schürer Christian Kaiser von Würges mit einer Gabel und einer Schürschippe auf den Beller zu, worauf dieser die Flucht ergriff. Als nun der Tochtermann des Beller, Julius Werner, seinem Schwiegervater zu Hilfe kommen wollte, schlug Kaiser dem Werner mehrmals mit seiner Schippe in das Gesicht und auf beide Arme, so daß er Runnen davontrug. Der Angeklagte wird wegen Körperverletzung zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Catharina Cyrenger von Wallrautenstein hatte, während sie als Wäscherin bei der Ehefrau Weingärtner dahier beschäftigt war, aus einem Cigarrenstischen zwei der letzteren gehörige Thaler entwendet. Die Angeklagte ist gefänglich und verurtheilt sie das Gericht zu 4 Wochen Gefängnis. — Auf Klage der Firma des Salomon Margheimer zu Langen-Schwalbach waren dem Adolph Schröder von Springen für deren Forderung 12 Centner Den durch den zuständigen Gerichtsboten gepfändet worden. Am Tage der Versteigerung fand sich das Heu nicht mehr vor, und gab der Angeklagte an, er habe damit sein Vieh gefüttert. Wegen Pfandverbringung hat derselbe 1 Tag Gefängnis zu verbüßen.

? Mit den Anwohnern der östlichen Seite der Mähnerstraße zwischen der verlängerten Rheinstraße und dem zur Victoriastraße führenden Feldweg ist jetzt wiederum von der Stadt wegen der so notwendigen Canalanlage verhandelt worden und hat ein Theil derselben sich zur Uebernahme der auf sie entfallenden Kosten bereit erklärt. Ein anderer Theil der Anwohner hat jedoch die Uebernahme der Kosten verweigert und sind jetzt dieselben von der Königl. Polizei-Direction angehalten worden, binnen kurzer Frist wasserdichte Cisternen auf ihren Grundstücken herzustellen. Einer betreffenden Ministerial-Verfügung gemäß sind dieselben herner darauf aufmerksam gemacht, daß, sobald die Stadt den Canal erbaut, sie dennoch zum Anschluß ihrer Grundstücke können gezwungen werden, wenn man nicht vorziehen will, doppelte Kosten zu tragen. Es wäre dringend zu wünschen, daß dem dort bestehenden großen Uebelstand nunmehr nach langjährigen Verhandlungen endlich dadurch abgeholfen würde, daß die rentirenden Anwohner ihre Weigerungen zu der fraglichen Beitragleistung fallen ließen.

? Bekanntlich sind die in dem neuen Kreisgerichtsgefängnis vor-gelesenen Räume zur Aufnahme von Gefangenen nicht ausreichend und mußten deshalb andere Gefängnisse zur Unterbringung derselben in Anspruch genommen werden. Nunmehr geht man mit dem Plane um, die sämtlichen Wohnräume der Gefängnisbeamten in dem neuen Gefängnis zu Zellen herzurichten und das Souterrain zu Arbeitszalen zu benutzen. Für die Beamten ist ein neues Gebäude nach der Seite der Dranienstraße hin in Aussicht genommen. Auf diese Weise wird das Gefängnis bedeutend mehr Sträflinge in sich aufnehmen können.

? Herr Oberpräsident von Ende ist gestern Abend hier angekommen und im Gasthaus „zum Adler“ abgestiegen.

? Verhaftet wurde der Bäckergeselle Heinrich Gans aus Mühlsheim a. Rh., der zum Nachtheil seines hiesigen Meisters Selber unterschlagen hat.

? (Entlassen.) Der gegen den August Meißner aus Algti wegen Diebstahls erlassene Haftbefehl ist wegen Mangels jeglichen Beweises wieder aufgehoben worden.

— (Merkel'sche Gurbau-Ausstellung.) Die Wiederkehr „Kaiser Josephs“ und die Ausstellung der Preise der bevorstehenden Verloosung haben in der verflossenen Woche eine außergewöhnliche Zahl von Besuchern angelockt. Neu aufgestellt wurden während dieser Zeit: (C. Grünwald in München), „Christen zur Zeit der Verfolgungen unter den römischen Kaisern in die Katakomben geführt“; (Dr. Hierold in Berlin), „Italiener“; (Prof. C. Sohn in Düsseldorf), „Die Lorelei“. Das erste ist ein ergreifendes Gemälde, welches die Särden jener Prüfungszeit der jungen Christenheit mit überwältigender Kraft veranschaulicht. Im Vordergrund des schauerlichen Zustandes gewahren wir eine Familie, deren Glieder die bange Stunden der Verfolgungswuth hier einsam verbringen und sich nach dem Lichte sehnen, welches mittelidig durch die Deckung oben eindringt. Berührend fällt es auf die halbnahte jugendliche Mutter, welche offenbar nur ihr Theuerstes, ihre Kinder gerettet, und nun den Himmel

anzusehen scheint, daß er auch ferner sie nicht verlassen möge. Die Kinder, beide wach, waren auf einem Theil der mütterlichen Gewänder sorgsam auf die Erde gebettet, aber während das kleinste friedlich weiter schlummert, erwachte wohl das Ältere und hat den Vater um Brod, auf dessen Schooß das Haupt stützend es dann wieder eingeschlummert ist. Noch ist eine zweite weibliche Gestalt vorhanden, die gleich dem Satten am Boden lauert und ähnlich diesem alle Forderung ausgehen zu haben scheint. Nur die junge Wüster, gestärkt durch die Allgewalt der Liebe, steht höfend und tröstend mit erhöhtem Haupte da. Licht und Halb Dunkel sind auf diesem Bilde mit großer Meisterschaft behandelt. — Auch die „Korelei“ wird viele Bewunderer finden, denn sie ist fürwahr ein schöner Dämon und wohl geeignet, schwache Männerherzen zu bestricken. Das dunkelblonde Haar im Winde flatternd, angethan mit durchsichtigem Gewande und goldgewirtem Ueberwurf, die rechte Hand auf einen Felsen stützend, steht sie da und schaut mit entsetzlicher Befriedigung nieder auf den sturmbeugten Strom, der soeben ein neues Opfer verflungen, wie der niederstürzende Geier andentet. Ihre Linde sagt noch die goldene Leier, mit der sie das verhängnisvolle Sirenenlied begleitet, bei dessen Anhören die Schiffer drunten Alles andere um sich her vergessen. Die Stellung ist überaus edel, der Faltenwurf der Gewänder meisterhaft und dem Künstler ist es beinahe gelungen, das Entsetzliche mit dem Anmutigen zu verschmelzen.

⊕ Durch die Polizei-Verordnung Königl. Regierung vom 4. Juli c. ist bei Vermeidung von 5 bis 30 Mark Geldstrafe event. entprechender Haft bestimmt worden, daß Besitzer von Grundstücken, auf welchen sich Aes- oder Kladschide befindet, verpflichtet seien, die davon überzogenen Flächen umzu- hacken und die mit den Wurzeln herauszunehmenden Pflanzen zu verbrennen. bevor dieselben zur Blüthe gelangen. Da sich in den Gemarkungen Sonnen- berg, Rumbach, Bierbad zc. dieses Unkraut gefunden hat, so haben die Orts- Bürgermeister die betroffenen Besitzer zur Ausrottung dieses schädlichen Unkrautes in der anzuzeigenden Weise aufgefordert.

© Wiesbaden, 12. August. Der Generalvikar des altkatholischen Bisthofs, Professor Dr. Reusch von Bonn, welcher augenblicklich hier bei seinem Bruder wohnt, wird heute Vormittag 11½ Uhr in der katholischen Pfarrkirche predigen.

— Heute Nachmittag findet auf dem Turnplatze des hiesigen „Turnvereins“ eine Gedächtnissfeier des Geburtstages Friedrich Ludwigs Jahn's statt, und haben hierzu sowohl hiesige Gesellschafter als auch auswärtige Turnvereine ihre Theilnehmung zugesagt. Der Festzug bewegt sich vom Hotel Landsberg (Häsnergasse) unter Vorantritt der hiesigen Artilleriemusik durch die Burgstraße über den Marktplatz, die Marktstraße, Länggasse, untere Webergasse, über den Theaterplatz durch die Taunusstraße, Röderstraße und Gastellstraße nach dem Turnplatze, woelbst Riegenturnen und Freilübungen sämtlicher Turner, Schauturnen der einzelnen Vereine, Rükturnen, Gesangsparträge und Spiele stattfinden. Morgens vom 18. bis 19. August.

* (Gedenktage in der Woche vom 18. bis 19. August.)
18.: Schlacht bei Hochstädt 1704. 14.: Schlacht bei Courcelles 1870.
16.: Schlacht bei Mars-la-Tour 1870. 17.: Todestag Friedrichs d. Gr. 1786.
18.: Schlacht bei Gravelotte 1870.

18.: Schlacht bei Gavelotte 1870.

— Das neueste Amtsblatt für die deutsche Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung veröffentlicht eine vergleichende Statistik über den in- und ausländischen Telegraphenbetrieb während des Vorjahres 1875. Die Länge sämtlicher Telegraphen-Zeitungen beträgt 132,000 Kil.; die Zahl sämtlicher Telegraphenämter incl. der Eisenbahn-Telegraphenstationen 4388. Apparate sind 4477 vorhanden. Das Beamtenpersonal beläuft sich auf 4610. An Kempter des Deutschen Reichs-Telegraphengebiets sind 7,478,808, an bayerische Kempter 243,229, an württembergische Kempter 112,190 Depeschen ausgegeben worden. Nach dem Auslande gelangten 1,169,652 Telegramme zur Aufgabe. Die Gesamtzahl aller ausgegebenen Depeschen beträgt 9,008,379, die der überhaupt verarbeiteten 8,269,282. Die Einnahme beträgt aus dem inländischen Verkehr 5,635,121 M., aus dem ausländischen 4,538,457 Mark, aus verarbeiteten anderen Einnahmen 99,951 M., zusammen 10,283,529 Mark. Die Ausgabe stellt sich auf 15,958,543 M. Im Monat Juli sind die meisten (869,085), im Monat Februar die wenigsten (581,799) Telegramme zur Aufgabe gelangt. Die einzelnen Monate in Rücksicht auf die Gesamtzahl der aufgegebenen Depeschen rangiren, wie folgt: Juli, August, September, October, Juni, Mai, November, December, April, März, Januar, Februar. Die Durchschnittseinnahme für ein Telegramm im inländischen Verkehr beträgt 78 Pfg., im ausländischen 8 M. 28 Pfg. Ein Vergleich dieser Statistik mit der des Vorjahres führt zu folgenden Resultaten. Danach ist das Telegraphennetz um 11,280 Kil. vermehrt, die Telegraphenämter um 422, die Apparate um 571, das Personal um 44. Die Zahl der Telegramme im inländischen Verkehr steigerte sich um 172,115, im ausländischen um 21,972. Dagegen weisen Bayern und Württemberg einen Anstieg von 5969 Depeschen nach gegen das Jahr 1874. Die Anzahl der überhaupt verarbeiteten Depeschen ist um 1,054,246 gestiegen. Das Finanzergebnis zeigt eine Mehreinnahme von 561,002 M. und eine Mehrausgabe von 333,670 M. Die Durchschnittseinnahme für ein Telegramm verringert sich im internen Verkehr um 1 Pfg. und im ausländischen Verkehr um 9 Pfg.

um 1 Pfg. und im ausländischen Verkebr um 9 Pfg.

— Professor Reuleaux veröffentlicht in der „Nat.-Ztg.“ seinen dritten Brief über die Weltausstellung in Philadelphia, in welchem er die gegen ihn gerichteten Angriffe wegen seines harten Urtheils über die Deutsche Abtheilung zu entkräften sucht. Er will es nicht zulassen — was der erste Brief allerdings glauben ließ — daß ausschließlich seine persönliche Ansicht in Rede stehe, er habe vielmehr vorzüglich die Anklagen der amerikanischen Presse in eine enge Form concentrirt. Auch hebt er hervor, daß er zur Zeit der Abfassung

Köln und Verlag der P. Schönbögen'schen Hof-Enckbindererei in Bielefeld

dies ersten Briefes noch keine amtliche Stellung inne hatte. Für die nicht wegzuleugnende Thatfache, daß Deutschland im Vergleiche zu den auf gleicher Culturstufe stehenden Nationen in der Ausstellung auffallend lückenhaft vertreten ist, findet Herr Reulleaux im Wesentlichen die Gründe in Folgendem: „Wenn wir zu diesem Zwecke den harten und bitteren Vorwurf ‚billig und schlecht‘ mir zu diesem Zwecke den harten und bitteren Vorwurf ‚billig und schlecht‘ den wir, wie ich bereits früher anbeutete, zu zerlegen haben in: ‚billig und deshalb‘ schlecht“, näher und ohne Scheu betrachten, so finden wir, daß thatsächlich durch einen ganz bedeutenden Theil der deutschen Industrie der Grundgedanke durchgeht, daß Concurrenz überhaupt nur durch Verabsetzung des Preises möglich sei. Es wird oder ist fast vergessen, daß der andere Weg: Festhaltung des Preises, dafür aber Steigerung der Qualität ebenso offen steht und kaufmännisch mindestens ebenso gut zum Ziele führt. Der Industrielle hat zu wählen zwischen dem einen und anderen Grundprincip. Der zweite Weg, den unsere Industriellen nur zum kleineren Bruchtheile kennen, und in welchem das Geheimniß von dessen Geschäftsblüthe besteht, ist aber industriell wie volkswirtschaftlich der einzig richtige. Er hat eine stetige Hebung der Güte der Producte nicht nur, sondern der Leistungsfähigkeit aller Mitwirkenden zur Folge. Er führt auf den freien Plan des ehrlichen Wettkampfes, in welchem zwar mit Anstrengung, ungeheurer Anspannung der Kräfte, aber nie ohne Erfolg für das Ganze gerungen wird. Jener erste Weg aber führt mit mathematischer Gewißheit abwärts, denn er ist nicht anders dauernd inrezuhalten, als daß das Fabrikat abwärts, denn er ist nicht anders dauernd inrezuhalten, als daß das Fabrikat bedeutend verliert, als daß gleichzeitig die Liebe zur guten, waderen Arbeit Einbuße erleidet, als daß deshalb die Geschäftlichkeit, die Kunstfertigkeit, der Geschmack leiden, als daß endlich eine Kampfweise eintritt, welche mehr oder weniger trachten muß, den hellen Sonnenchein zu meiden.“

— 28 —

— Wie gegen die Raufäfer, so sollte man auch auf die Reizlinge Jagd machen. Wohl noch selten gab es eine solche Menge, als in diesem Sommer ihre gefräßige Raupe wird sich bald am Rohle fühlbar machen.

(Wöchentliches Dampfschiffs-Vericht über Abgang und Ankunt deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Volken, Bülh. Müller's Nachfolger in Hamburg. Vom 5. bis 10. August 1876.) Hamburg-New-Yorker Linie. „Brieland“, Seebich, am 2. August abgegangen, und am 4. Morgens in Havre angekommen, setzte von dort aus am 5. August Morgens die Reise nach New-York fort. — „Gellert“, Varends, am 27. Juli Morgens die Reise nach New-York fort. — Am 6. Abends in Plymouth ein, erreichte von New-York abgegangen, traf am 8. Abends in Plymouth ein, erreichte Cherbourg am andern Morgen früh und landete Passagiere und Post am 9. Morgens Morgens 6¹/₂ U. r hier an der Stadt. — „Dammonia“, Boß, am 26. Juli von hier, am 29. Juli von Havre abgegangen, traf am 2. August in New-York ein. — „Frista“, Meyer, ging am 9. August via Havre nach New-York ab.

Die diesjährige Seidenenernte ist eine der geringsten an Quantität seit vielen Jahren und hatte schon einen bedeutenden Anschlag der Rohseide in Folge, der bis zum Herbst größeren Umfang nehmen wird.

Die deutsche Schirm-Manufactur (10 Langgasse 10) ist noch im glücklichen Besitze großartiger Seidenvorräthe und läßt für dieses Jahr ihre Schirmpreise zu Gunsten ihrer en gros & detail-Kundschaft unverändert, ein Vortheil, den Jedermann wahrnehmen sollte.

In en tout cas und Sonnenschirmen wird im nächsten Sommer die Mode ziemlich unverändert bleiben und sind daher gegenwärtige Einkäufe der billigen Preise wegen sehr zu empfehlen.

In Regenschirmen bietet die nun beginnende Saison ein Manufakturgeschäft in schönen Stöcken und neuen Stoffen, wie sie niemals existirt hat. Sehr zweckmäßig sind die neuesten verbesserten Gloden, welche man auseinandernehmen kann und daher nie reparaturbedürftig werden, gleichzeitig auch das schnelle Gleiten der Seide in den Falten verhindern.

Briefkasten. W. & O.: Zu welchem Zweck schneidet die Damenwelt jetzt die Haare an der Stirn kurz, um sie in's Gesicht zu kämmen. Ob sie wohl glauben, daß diese Mode à la Strohdach das Gesicht verschönert? Weniger Manchem fielel Damengestalt steht das Strohdach gar nicht lieb. Weniger hübsch erscheint es allerdings bei panabadigen Vollmondbeggeitern. — ***: "Nur ich mir gefallen lassen, daß man meine Photographie ohne meine Erlaubniß ausstellt?" — Barmuthlich haben Sie Ihr bestelltes Conterfei noch nicht bezahlt. Die Sache wird wohl einen Hacken haben. Oder sind Sie recht häßlich? — Stammtisch: Die Verhältnisse sind auch hier durchaus nicht so musterhaft, wie Sie zu glauben scheinen. Auch hier herrschen dergleichen Verhältnisse, und wenn auch die Behörde dagegen ankämpft, vermag sie doch gegen das Uebel nicht allzuviel auszurichten. — B. T.: Die Rebersart oder einem großen Fuße leben", die bekanntlich Leben wie ein Vornehmer oder Reicher" bedeutet, ist auf folgende Weise entstanden: Gottfried von Plantagenet, ein Graf von Anjou, ließ sich, um einen Auswuchs am Fuße zu verbergen, von einem geschickten Meister Schuhe mit sehr langer Spitze machen. Die Höslinge hatten natürlich nichts Giltigeres zu thun, als dies nachzuahmen, und so kamen die großen Schuhe in Mode. Da aber immer Einer für noch vornehmer als der Andere gelten wollte, und diese Vornehmheit durch die Größe der Schuhe auszubilden suchte, so wuchsen die Schuhe und das Bein auf großem Fuße." Im 14. Jahrhundert hatten übrigens die Schuhe eine bestimmte Längemaaß nach dem Range der Person, die sie trug; die eines kaiserlichen Person waren 2 1/2, die eines Grafen oder Barons 2, eines Befehlshabers 1 1/2, die eines Bürgers 1 Fuß lang. — B.: Weiterprophet und Börsenberichterstatler sind verreckt. Uebbrigens besten Dank für Ihr Interesse.

(Hierbei 2 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wien

Dienst
sollen in
Birnba
sowie verfo
Samm
Versteiger
Wiesba
11521

Die An
bauten pr
Offerten
don Prob
dem Stat
Bedingun
Wiesbe

Monte
Schulhof
öffentlich
Sonnen
152

Bersteiger
saale
Bersteiger
berg
Bersteige
bad
illie

Mo
Nach
iaale
Geich

verft
Se
prix
223

Die
Fre
Nachr
weil

1144

R
E
find
ein
R

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. August l. J. Vormittags 9 Uhr
sollen in dem Hause des Herrn Schreinermeisters Christian
Hendel, Jahnstraße 3 dahier, eine elegante Salon-Garnitur,
sowie verschiedene Zimmermöbel, zur öffentlichen Versteigerung kommen.
Sämtliche Gegenstände sind noch neu und können am Tage der
Versteigerung vor Beginn derselben angesehen werden.
Wiesbaden, den 8. August 1876. J. A.:
11521 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die Anlieferung von 60.000 Reitziegel für die städtischen Canal-
bauten pro 1876 soll im Wege der Submission verdingen werden.
Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift unter Beifügung
von Probesteinen bis zum 16. August cr. Vormittags 11 Uhr auf
dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, einzureichen, woselbst auch die
Bedingungen eingesehen werden können.
Wiesbaden, den 11. August 1876. Der Stadtbaumeister.
152 Schulz.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem
Schulhofe zu Sonnenberg circa 8000 Stück Ziegeln in Abtheilungen
öffentlich versteigert.
Sonnenberg, den 11. August 1876. Der Bürgermeister.
152 Wintermeyer.

Notizen.

Morgen Montag den 14. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Cigarren verschiedener Sorten, in dem hiesigen Rathhaus-
saale. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von circa 8000 Stück Ziegeln, in dem Schulhofe zu Sonnen-
berg. (S. heut. Bl.)
Mittags 12 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse der Frh. Wegandt Eheleute zu Wies-
baden gehörigen, in der Kloppenheimer Gemarkung belegenen Immo-
bilien, in dem Rathhause zu Kloppenheim. (S. Tabl. 168.)

Große Auction.

Montag den 14. August Vormittags 9 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr werden im hiesigen Rathhaus-
saale wegen gänzlicher Aufgabe eines Cigarren-
Geschäfts 100 Mille Cigarren, als:
15 Mille El sol de Bern,
60 " Trabuclos,
15 " Flor de Ambalema,
10 " diverse feinere Cigarren,

versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren à tout
prix versteigert werden.

223 Heinrich Martini, Auctionator.

Kirchweihfest zu Dobheim.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur
Nachricht, daß heute Sonntag und morgen Montag unser Kirch-
weihfest stattfindet und ladet zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein
Der Gastwirth Fr. Wilh. Höhn,
11445 zur Krone.

Kirchweihfest zu Dobheim.

Sonntag den 13. und Montag den 14. August
findet das Kirchweihfest statt, wozu freundlichst
einladet August Rossel, zum Kirch. 11648

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 11740

Kirchweihfest zu Dobheim

heute! Sonntag und morgen Montag,
wozu höflichst einladet Wilhelm Jung, Gastwirth,
11635 Neugasse 104.
NB. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Besonders
wird auf ein gutes Glas Lagerbier aufmerksam gemacht.

Feuerwehr.

No. 2 Fahrsprize Nr. 2.

Sonntag den 13. August: Ausflug unter die
Eichen. Zusammenkunft um 3 Uhr an der Bürgersehnenhalle.
Für Frei-Concert, Wurstschoppen und entspre-
chende Volksspiele ist Sorge getragen. Unsere Mitglieder,
sowie Freunde der Feuerwehr mit ihren Angehörigen sind freund-
lichst eingeladen.
11666 Die Spritzenmeister.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

„Feuer-Versicherung“.

Haupt-Agentur Wiesbaden, Webergasse 6 bei P. Fassbinder,
Cigarrenhandlung en gros & en détail.

NB. Provision für Versicherungs-Aufnahmen wird nicht berechnet;
die Prämien sind fest und billig ohne Nachzahlungsverbindlichkeit
und stehen Antragsformulare gratis zu Diensten. 11086

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,
welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten von 8 M. an
(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),

Damenstiefel von Leder zu 6 M.
Seehundleder " 7 "

Bodlederstiefel " 6 "
Zeugstiefel von 3 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an.

elegante **Promenadenschuhe** " 5 "
Knabenrohrstiefel " 5 "

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße und
Langgasse.

J. Wacker,

398 Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Preiselbeeren

treffen von heute an täglich in frischen Sendungen
und schönster Waare bei mir ein. Verkaufsstand:
Marktplatz, am Eingang zur Kirche.

P. Fröhlich.

11723

Zwei Koffer Eis zu verkaufen. Rah. Einjahresz. r. 27. 10376

Samstag den 19. August l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben der Frau Hofrath **Rau** dahier in hiesigem Rathhause ein an der Landstraße belegenes Wohnhaus und 10 Morgen Weinberge in den besten Lagen der Gemarkung Destrach öffentlich freiwillig unter günstigen Zahlungs-Bedingungen versteigern.

Zu jeder Anstunft ist der Unterzeichnete bereit.
Destrach, den 10. August 1876.

(G. D. 168.)

Petri, Bürgermeister.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.
Spiegel in grosser Auswahl.

3214

E. Hess.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Be-
lungen werden prompt ab-
geführt.

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** etc.

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthgegenständen
aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebstahlsicheren Ge-
wölben unter voller Garantie.
Marcus Berle & Comp.

Jonen's Kräuterbitter,

wohl schmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel,**
Taunusstraße 2, A. Schirg, Hof-Lieferant, **Schillerplatz, A. Schirmer,** Markt 10.

Deutscher Phönix,
Feuer-Versicherungs-Anstalt
Frankfurt a. M.
Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus,** Albrechtstraße 2a.

J. B. Stephan, Architect,
Emserstraße 14.

Bureau für Anfertigung von Bauplänen, Kostenanschlägen, stati-
schen Berechnungen, Revisionen, baulichen Gutachten etc., sowie Ueber-
nahme von sämtlichen Ausführungen.

10597

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig ange-
fertigt von **J. Landrock,** Kirchhofstraße 3.

4073

Ein **Adler**, für eine Gärtnerei geeignet, ist preiswürdig zu
verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

11627

Ein sehr **wachsender Hoshund (Dogge)** ist zu verkaufen.
Nähers in der Exped. d. Bl.

11618

Thee

in allen Sorten

von **J. C. Ronnesfeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheldel, Hoflieferant,
141 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Prima holl. Kronbrand-Vollharingel
(Superior)

11690

neue Sendung per Stück 15 Pf.

J. C. Kelper, Kirchstraße 32.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-
traken, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen **Morigstraße 20, Gth., Part.** 590

Mal- u. Zeichenschule von K. Kögler,
Schützenhofplatz im Postgebäude, 2 St. 11671

Besten Einmachessig,

weisen sowohl wie Burgunder Essig, für deren Haltbarkeit
garantirt wird, empfiehlt
11712 A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Petroleum-Kochapparate

neuester Construction mit losem Brenner und geruchlos (Hamburgr
Fabrikat) bei
H. Rossi, Metzgergasse 2. 11074

Bohnenschneidmaschinen

zu verkaufen per Stunde 25 Pfg. bei
11608 G. Eberhardt, Messerschmied, Langgasse 12.

Nr. 11 Cigarre Nr. 11.

Meinen verehrten Kunden, sowie den Herren Rauchern zur gef.
Kollnahme, daß von der so beliebten Cigarre Nr. 11 a 6 Pfg.
die erwartete Sendung in schönster, abgelagerter Waare nunmehr
eingetroffen ist.
Hch. Biebricher,
Korkstopfen- und Cigarren-Handlung,
8 Taunusstraße 8.

11683

Von heute an

verlaufe meine weiß und blaue Kinderwagen, mit Federn
26 Mark, ohne Federn 23 Mark.

10400 W. Machenhelmer, Korbmacher,
Schulgasse 9.

Gelée- & Einmachgläser

n sämtlichen Größen und Sorten eingetroffen, empfiehlt billigt
Osw. Belsiegel,
11001 Glas- und Porzellan-Handlung, Kirchgasse 30.

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

Von W. Gall, Dohheimerstraße 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
kochen, franco ins Haus. 61

Ein Kinder-Wiegwagen,

der eleganteste, praktischste, bis jetzt erste zur Probe gefertigte, steht
zur Einsicht und Verkauf bei Herrn A. Hassler, Sattler,
Langgasse 38. 11149

Auf den Abbruch zu verkaufen.

Das photogr. Atelier in der Wilhelmstraße oberhalb „Hotel
Victoria“, welches sich auch zu anderen Zwecken eignet, ist auf den
Abbruch mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Näh. bei W. Gall,
Dohheimerstraße 29a. 11561

1 Krankenwagen für 20 Thlr. gr. Burgstraße 12. 11425

Zu kaufen gesucht

30 Ruthen Banterrain in der Paulinenstraße. Gef. Adressen mit
Preisangabe unter A. X. in der Exped. niederzulegen. 11461

Zwei schöne, blühende Oleander-Bäume sind zu verkaufen.
Näheres Expedition. 11679

Ein gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen Taunusstraße 18,
eine Kruppe hoch. 11689

Schachtstraße 5 bei Schmiedemeister Göbel ist ein Schnepp-
karren zu verkaufen. 10513

a Pfd. Schmelzbutter a Pfd.
1 Mk. 6 Pf. 1 Mk. 6 Pf.,
feinste Qualität, durchaus reinschmelzend, empfiehlt
11317 Schmidt, Metzgergasse 25.

Kinder-Kleidchen

verkaufen wir vorgerückter Saison halber zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

11598 Geschw. Wagner,
Mühlgasse 1.

Nicht zu übersehen!

Alle vorkommenden Reparaturen an Regen- und Sonnen-
schirmen, sowie das Ueberziehen und Waschen derselben wird
prompt und billig besorgt. Robert Schlosser,
9599 4 Schulgasse 4.

Hof Steinheim. Branntwein.

Von unseren anerkannt guten Branntweinen wird detaillirt
und per Faß abgegeben zu äußerst billigen Preisen bei
11250 Ed. Böhm, Metzgergasse 19.

Polster-Möbel, als: Verschied. Kanape's
nebst Sessel und Stühlen,
Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

Gründlichen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik
ertheilt ein Studirender. Näh. Exped. 11220

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Thorfahrt und großem Hof-
raum ist wegen beabsichtigter Geschäftsveränderung unter sehr gün-
stigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 11472

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum
Schlumpen angenommen Stein-
gasse 13. Auch werden daselbst Dedern und Röde gekloppt. 6299

Ein sehr rentables, schön und gut gebautes Haus in schöner
Lage mit Thorfahrt, Hintergebäulichkeiten, Vertheilte, Remise u.
preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch Jos. Jmand,
Weilstraße 2 (Röderallee). 153

Aufkauf aller Sorten Kleider, Taubkammernstraße 5. 11747

Dohheimerstraße 6 sind neue Möbel, als: Vardite ein- und
zweithürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit
Marmor, Bettstellen, Nachttische u., zu verkaufen. 12253

Das Landhaus Frankfurterstraße 9 ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft
ertheilt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz, Adelsheimstraße 13a. 7127

Kies und Schottein können abgeholt werden Doh-
heimerstraße bei Meth. Daselbst sind Backsteine
en detail zu haben. 11007

Das Gehaus Stiftstraße Nr. 12c mit einem sehr gut
rentablen Colonialwaaren-Geschäft ist abtheilungshalber unter günstigen
Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 28. 11619

Adelsheimstraße 18 sind zwei schöne, große Oleanderbäume
billig zu verkaufen. 11534

Krankenwagen stets vorrätig zu verkaufen und zu ver-
mieten Kirchgasse 15a. 10639

Alle Arten Herrenkleider werden in eleganter Ausbesserung
nach Maß angefertigt, getragene wieder aufgearbeitet, gewaschen und
gereinigt, sowie Röde und Paletots für 10 Mk. gewendet bei F.
Winter, Langgasse 39, Hinterhaus. 10101

Drei Stagen gebrauchte, 0,85 breite, gewundene und gerade
Stiegen billig zu verkaufen bei
11640 W. Gall, Dohheimerstraße 29a.

Schließkorb zu verkaufen Römerberg 26, Hinterh., Parterre;
daselbst erhalten zwei Arbeiter Schlafstelle. 11728

Danksagung. An Geschenken sind dem Versorgungs-
haus für alte Leute zugegangen: Von
Un genannt 15 M., weiter von Un genannt 2 M. 50 Pfg. und von
Un genannt 3 Posen, für welche herzlich dankt
243 **Der Verwaltungsrath.**

Allgemeiner Deutscher Schneiderverein.
Montag den 14. August Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung**
im **Vereinslokal** bei Herrn Sandoz, Grabenstraße.
Tagesordnung: Berichterstattung des Delegierten.
Neue Mitglieder werden aufgenommen.
11720 **Der Vorstand.**

Saalbau Nerothal.
Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
143 **Chr. Hebinger.**

Zum Römersaal.
Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an
bis Nachts 4 Uhr: 145
Tanzmusik.

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.
Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:
CONCERT.
2187 **Th. Spranger.**

Flügel-Unterhaltung mit Begleitung
findet in meinem neuen Saale jeden Sonntag statt.
7426 **Philipp Krämer** in Bierstadt.

Die
Fayence-Ofen- & Thonwaarenfabrik
von
Louis Hartmann in Wiesbaden,
Emserstraße 29a,
empfiehlt ihr Lager in weißen, gelben und farbigen Porzellandöfen
zu äußerst billigen Preisen. Nach Auswärts fertig transportabel.
Reparaturen und Umsetzen derselben bei billiger Berechnung. 11251

Elegante Krepp-Liss-Rüschen,
billigere Krepp-Liss-Rüschen,
Mull-, Tüll-, Jaconnet- und Shirting-
Rüschen und Plisse
frisch angekommen und billigst bei
9364 **G. Wallenfels.**

Zum Einmachen empfiehlt
besten Weinessig, Senfkörner, gelb und grün, Nellen, Pfeffer &c.
10758 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 8.
Neue **Bläschgarmenturen** billig zu verkaufen.
5053 **L. Berghof,** Tapezire, Friedrichstraße 28.

Kindergarten.
Aufnahme 3-6jähriger Kinder täglich von 9-12 Uhr
mittags und von 2-4 1/2 Uhr Nachmittags **Rheinstraße 40.**
Umgangssprachen: Deutsch und Englisch.
7086 **Dr. Ferd. Haas.**

Portraits
in **Öl, grau und farbig Pastell, Aquarell und**
miniatur nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach
großteils werden gemalt im Atelier von
B. Wiebking,
20463 **Nerostraße 2** (an der Einmündung)
Copien werden auf das sorgfältigste ausgeführt.
Im Atelier und in der Musikalienhandlung von **Wolf,** vom
Abier, Taunusstraße 27, sind Portraits zur Ansicht ausgelegt.

Für nur 8 Mark
einen reinseidenen Regenschirm
mit **neuestem, verbesserten** Gloden- und Stahlgestell und
verfilberter Garnitur oder feinem Naturstoff.

Für nur 4 Mark
einen **Banella-Regenschirm** mit seidener Borde und eben
solchem Gefäß.

Für nur 9 Mark
einen **Köper-seidenen Regenschirm** mit eben solchem Gefäß.

Für nur 11 Mark
einen **double-seidenen Regenschirm** mit noch feinerem Gefäß.

Für nur 16 Mark
den allerfeinsten **diagonale double-seidenen Regenschirm**
mit hochfeinem **Phantasie-** oder einfachem **Eisenbeinstod,** erhalten
mit **Flacon, Fernrohe, Fächer, Dolch &c.**
Für die Güte wird in der Weise garantiert, daß **kleinere**
Reparaturen **unentgeltlich** gemacht werden. Reparaturen
sogar. Uebrigens in einer Stunde. (22 verschiedenen
Qualitäten Stoffe.)

Deutsche Schirm-Manufactur,
Wiesbaden, 10 Langgasse 10.
Mannheim. **Frankfurt.**

Preisermäßigung. Wegen vorgerückter
Saison bewilligen wir für sämtliche Artikel
einen bedeutenden Rabatt. 1158

Die **Putz- und Mode-Handlung** von
Hangen & Schies, Goldgasse 5.

Die **Privat-Eutbindungs-Anstalt** von
Frau Jung, Hebamme, befindet sich **Kirch-**
gasse 12. 1172

Eine Partie verschiedener **Thüren, Fenster, Jalousie-**
läden, ein kupferner **Kessel,** eine gusseiserne **Pumpe,** alle
Eisen &c. &c. zu verkaufen **Rainerstraße 22.** 1173

Ein großes Landhaus an den **Sarantagen** ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres **Expedition.** 1174

Emserstraße 29d, Hinterhaus, 1 Etage nach **Wien** **franzö-**
sische **Unterricht** gegen mäßigen Preis erteilt; daselbst werden **Bun-**
sticken **angenommen.** 1175
Gerstenstroh zu haben **Röderstraße 19.** 1159

Fortsetzung

Großen Ausverkaufs von Seidenstoffen:

Farbige Seidenstoffe — Schwarze Seidenstoffe — Weisse Seidenstoffe

zu außerordentlich billigen Preisen.

M. Wolf „zur Krone“.

59

Local-Veränderung.

Mein

Stickerei- & Kurzwaaren-Lager,

seither Langgasse No. 53,

befindet sich von Montag den 14. c. ab

No. 13, grosse Burgstrasse No. 13,

gegenüber dem Acker'schen Hause.

11708

W. Heuzeroth.

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: **Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 60 Pfg., **Dr. Sulz de Bontemard's** Zahnpasta à 1 Mk. 20 Pfg. und 60 Pfg., **Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel à 1 Mk., **Dr. Koch's** Kräuterbonbons à 1 Mk. und 50 Pfg., **Dr. Hartung's** Kräuterpomade à 1 Mk., **italienische** Honigseife à 50 und 25 Pfg. und **Prof. Dr. Linde's** veget. Stangenpomade à 75 Pfg. sind leicht und in bester Qualität vorrätig für Wiesbaden bei

593

Feszy & Becker, Marktstrasse 23.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh d. Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36. 283**

Roth & Weissweine

in vorzüglich teingehaltener Qualität empfiehlt
Eduard Böhm, Mehrgasse 19.

5745

Sedan! Sedan! Sedan!

Waschächte Fahnen! Ballons, Lampions, Pechackeln, gefüllte Fettpöfchen, Feuerwerkskörper, Kaiser, Kronprinz etc. in Lebensgrösse. Bonner Fahnenfabrik BONN. 11784

Weckbacher's Brauerei, No. 2.

Bürgerlichen Mittagstisch zu 43 Pfg.
Achtungsvoll **F. Sohl,**

11283

Feinsten Einmachessig,

frei von schädlichen Substanzen, empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit die Colonialwaarenhandlung von

10738

Jacob Kunz,
Ede der Bleich- und Heleneustraße.

Privat-Leihanstalt

Metzgergasse 37 im Laden.

Strengste Discretion. 48

Fliegenfänger à 40 & 50 Pfg.

empfiehlt Osw. Belsiegel, Kirchgasse 30. 11001

Zöpfe,

Chignons, Vöden, sowie alle anderen Haararbeiten werden schnell und dauerhaft angefertigt bei

4139

M. Schenks, Langgasse 12.

Holz-Handlung von Gebr. Vogel, Nauheim bei Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehauener Daubhölzer für Bier- und Weinfäß. (D. F. 5791.) 13

Aug. Pfeiffer, Saalgasse 26,

empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten Möbel aller Art, als: Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommode, französische Bettstellen, Ausziehtische, Stühle, Spiegel etc. bei billigsten Preisen unter Garantie. 9427

Lumpen, Papier, alte Schuhe, Federabfälle, Metalle aller Art, Glas, Knochen, Kalbsmägen, Klauen, überhaupt alle Abfälle aus Geschäft, Haus und Küche werden gekauft von

Carl Jäger, Dohheimerstraße 56.

NB. Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich Kirchgasse Nr. 12, im Wahr'schen Hof, eine Anteauffstelle errichtet, welche Montags, Mittwochs und Freitags den ganzen Tag geöffnet ist. Auch lasse ich die Gegenstände in Privathäusern abholen. Wo dies geschehen soll, bitte mir durch Correspondenzkarte, deren Porto ich wieder vergülte, Mittheilung davon zu machen. 247

Der Obige.

Für Metzger:

Für Kalbsmägen zahle ich 14 Pfg. per Stüd. für Ochsenkauen 4 1/2 Pfg. per Stüd. (Da der Preis in diesen Artikeln sich öfter ändert, werde ich denselben wöchentlich 2 Mal an dieser Stelle bekannt machen.) Carl Jäger. 247

Verkauf eines Banterrains.

Ein circa 3 1/2 Morgen haltendes Banterrain bester Lage, in der Nähe der Curanlagen mit prachtvoller Rundsicht, welches sich ganz vorzüglich zur Errichtung einer Villa mit großem Garten eignet, ist eingetretener Familienverhältnisse halber zu dem Preise von 50 fl. per Ruthe zu verkaufen. Etwaige Anfragen bittet man bei der Exped. dieses Blattes schriftlich unter W. S. 22 niederzulegen. 11570

Ein Sopha mit 4 Esselchen (grüner Nips-Bezug) ist preiswürdig zu verkaufen bei P. Wels, Friedrichstraße 19. 9941

Ein elegant eingerichtetes Landhaus ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näb. in der Exped. d. Bl. 6763

Bei Zimmermeister Adolph Honsack in Wiesbaden, Dohheimerstraße 48 b, sind Kellern mit eisernen Schrauben in verschiedenen Größen zu haben. 11751

Ein Paar Bagadetten, Gewinn der Geflügel-Ausstellung, billigst zu verkaufen Kirchgasse 4. 11753

Zwei neue Kleiderschränke sind zu verkaufen. Näheres Launusstraße 28. 11754

Verschiedenes Schlosser-Werkzeug ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11757

Hof Steinheim.

Von Montag ab werden von unserer Niederlage in Wiesbaden wieder Kartoffeln abgegeben und bringen wir namentlich unsere bekannten guten Rosentartoffeln in Erinnerung.

Auch können noch größere Quantitäten Milch abgegeben werden. Die alleinige Niederlage befindet sich bei Herrn Ed. Böhm, Mehrgasse 19. 11249

Bohnen-Schneidmaschine

per Stunde 25 Pf. zu verleihen Marktstraße 23 im Hinterhaus bei Hossfeld. 11387

Zur gef. Beachtung!

Von direct importirten Savanna-Cigarren habe noch diverse Reste älterer, guter Jahrgänge, welche jetzt zu Verkaufspreisen abgebe. P. Fassbinder,

11205

Webergasse 6, neben Restaurant Christmann.

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50, Ia Asphalt-Lad, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 6, Steintohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mtr. 4

empfiehlt

W. Gall, Dohheimerstraße 29a.

PS. Das Eindeden der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigt besorgt. D. O. 61

Gegen Husten, Catarrhe etc.

gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Ärzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete rheinische

Trauben-Brust-Honig,

welcher allein ächt mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1 1/2 u. 3 Mark käuflich in Wiesbaden bei A. Schirg,

Königl. Hof-Vieferant, Schillerplatz 2a, F.

A. Müller, Delikatessen-Handl.,

Wellrißstraße 13, und bei Jung & Schirg,

Modewaaren-Handlung, H. Burgstraße 10; in Biebrich bei

Hoflieferant Braun; in Cassel bei Wittwe Bied und

Apotheker Ed. Leist; in Oestrich bei Apotheker Priz-

hoda und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn

W. H. Zickenheimer in Mainz. 117

Schöne, gepfl. Frühäpfel v. Apf. 50 Pfg. a. b. Wellrißstr. 24, 1 St.

Dame de Compagnie.

Une jeune Dame (parlant parfaitement l'allemand), qui était plus de trois ans comme Dame de Compagnie dans une famille américaine (qu'elle a quittée, refusant de les accompagner pour toujours en Amérique), désire entrer dans une famille distinguée, de préférence pour voyager. Elle est munie des meilleures références. S'adresser Louisenstrasse No. 19, 2 étages. 11707

On demande une Bonne d'enfants de la Suisse française pour Septembre. S'adresser C. C. poste restante Schwalbach. 11706

Logis zu vermieten Stiftstraße 3:

Eine Wohnung, Bel-Etage, auf 1. October, sowie eine Wohnung, Parterre, auf gleich oder 1. October. 247

Eine geprüfte, deutsche **Lehrerin**, Döland:rin, der französischen und russischen Sprache mächtig, musikalisch, wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen oder Stellung als Erziehlerin und Lehrerin. Näheres Louisestraße 24 bei Herrn Rector Weidert. 11871

Eine **silberne Damenuhr** mit Stahlkette wurde vom Kochbrunnen bis zum Felsenteller verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 21a, abzugeben. 11672

Modes.

Eine **selbstständige Arbeiterin** wird für auswärts auf gleich oder spätestens 1. October gesucht. Näh. Exped. 11598

Eine reinl., zuverl. Frau f. Monatl. N. Walramstr. 15, P. r. 11670

Bierbrauerei und Eiswerk.

Gesucht 2 **zuverlässige Mädchen** zum Flaschenputzen. 11644

Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie als Lehrmädchen für Mode gesucht. Näheres Expedition. 11596

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2 St. h. 11370

Ein junges Dienstmädchen ges. Ellenbogengasse 16, 2 St. 10658

Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September d. J. gesucht Taunusstraße 8, 2. Etage. 10991

Ein tüchtiges Mädchen, das auch kochen kann, gesucht. Näheres Taunusstraße 8 im Laden. 11084

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht Metzgergasse 37, eine Treppe hoch rechts. 11409

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht Oranienstraße 22 im Laden; auch ist daselbst im Hinterhaus ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 11335

Ein braves Mädchen wird gesucht Goldgasse 3. 11523

Gesucht

ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, zur Begleitung einer Familie nach England. Reflectirende wollen sich auf dem Bureau der Dampfboote, Langgasse 10, melden. 11553

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gegen nicht zu hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 11581

Ein Fräulein (Waise) aus guter Familie, ev., mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Gef. Anfragen werden unter No. 2700 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 11500

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort ges. Taunusstraße 6, Part. 11469

Eine **Restaurations-Köchin** gesucht. Näh. Exped. 11418

Ein **williges**, gut erzogenes, 18jähriges Mädchen vom Lande sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau u. c. Näh. Exped. 11661

Anständige Mädchen erhalten sofort Stellen, auch ist stets gutes Dienpersonal zu haben durch das **Stellen-Nachweise-Bureau** von **G. Weib, Nerostraße 34.** 11708

Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn auf den 1. September gesucht. Näh. Moritzstraße 40, Parterre. 11446

Ein **Johanne** gesucht Marktstraße 28. 10266

Ein **zuverlässiger Bursche**, welcher alle Feldarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 11585

Ein Diener, erfahren in der Krankenpflege, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 18. 11507

Ein Schuhmacher

auf Sohlen und Fled gesucht Langgasse 18. 11715

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **Kellner** im „Erbspring“. 11682

Kürschner

gesucht von **L. Spitz in Coblenz.** 11652

Tüchtige Anstreicher für feineren Anstrich sucht

(105/VIII.) **Hermann Rühl,** 54

Frankfurt a. M., Seilerstraße 28.

Es wird ein tüchtiger

Geometer

zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres: **Städtisches Ingenieur-Bureau im Römer, Frankfurt a. M.** (H. 62066.) 18

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstraße 10. 11350

Ein mit **Buchführung** und **Correspondenz** vollständig vertrauter Kaufmann, in mehreren hiesigen Geschäften mit dem Beschreiben der Bücher u. Kundenweise beschäftigt, wünscht noch für im Laufe des Tages eine ähnliche Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11621

Ein Mann, 40 Jahre alt, im Besitze eines bedeutenden Vermögens, sucht, um sich nützlich beschäftigen zu können, Stelle als Verwalter eines Gutes oder Geschäftes; auch würde derselbe die Pflege eines Kranken übernehmen oder mit einer Familie auf Reisen gehen. Donorar unbedeutend. Näh. Expedition. 11622

12,000 Thaler werden auf erste Hypothek ohne Ratler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10508

20-24000 Mark auf erste Hypothek und 18000 Mark auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11099

7000 Mark find auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Dohmerstraße 7a. 10553

Adlerstraße 29 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9699

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, wegen Abreise auf 1. September oder 1. October zu vermieten. 11562

Geisbergstraße 18 sind im 1. Stock 2 möbl. Zimmer, sowie eine **kleine Wohnung** auf gleich und später zu verm.

Helenenstraße 16, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 11210

Hermannstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10838

Richgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 10015

Langgasse 40 sind gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 11419

Leberberg 1 ist die elegant möbirtes Parterre-Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 10958

Leberberg 5 sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11552

Leberberg 7 sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11316

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u. c., neu hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 9815

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 11114

Rheinstrasse 12 ist die von der verstorbenen Frau Generalin v. Gerlein inne-

gehabte Wohnung, 2 Treppen hoch, 6 Zimmer, Balkon u. c., zu vermieten. Beschäftigungszeit von 12-3 Uhr. 11297

Taunusstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11247

Tannusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Tannusstrasse 45

ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11278

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 4—6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11393

Untere Webergasse 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Wilhelmstraße 30 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Balkon, Küche und großem Zubehör, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 11503

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 4, 2. St. 10444

Villa Blumenau, Sonnenbergerstrasse 34,

frisch am Park gelegen, ist eine hübsch möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11340

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer sind zu vermieten Webergasse 42, 2. Etage. 11558

Möblierte Zimmer in guter Lage, auch mit Pension, dauernd billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8539

Die Villa Mainzerstraße 5 ist auf den 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Auskunft Adelsstraße 17. 8429

Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573

Ein reinlicher Bursche erhält Logis Mauerstraße 5. 11687

Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstraße 15, Weh., 3 St. 11341

Arbeiter finden Logis Hermannstraße 8 im Dachlogis. 6558

Zwei Herren finden schöne Wohnung mit Kost Walramstraße 23, Parterre. 8886

Sonntags-Plaudereien.

Was aber zu viel ist, ist zu viel! Kaum hatte ich den Vorschlag gemacht, bei etwaigen Steuerreformen die Hunde ungeschoren zu lassen und statt dessen die Alt- oder Junggesellen und die nichtverheirateten Damen über 40 Jahre in erster Linie zu berücksichtigen. Noch ist dieser Vorschlag nicht in Erwägung gezogen, als von anderer Seite ein neues Project aufsteht. Die Katzen! Man höre und staune! Katzen, ja die Katzen sind außersehen, mit einer Abgabe belegt zu werden. Nicht aber die maufenden, sondern die auf Vögel ausgehen. Kann ich mir je etwas Gräßlicheres im Zusammenhang denken? Ich beantrage die Steuer für die vom Glück quasi ausgeschlossenen Damen und ein Anderer die Abgabe für deren einzige Liebhaberei und Unterhaltung! Jetzt wird's ohne eine classenweise Einteilung meiner Steuerpflichtigen nicht mehr gehen. Als solche bringe ich in Vorschlag: Eine Dame von 40 Jahren mit einer Angora gehört in die erste Classe; mit 50 Jahren dagegen in die zweite Classe. Die zweite und jede weitere Angora erhöht beide um je eine weitere Classe. Eine Dame mit einer gewöhnlichen Hauskatze soll nur mit der Hälfte herangezogen werden. — So dürfte sich die Sache am besten machen; — doch wäre es aber zu empfehlen, wenn das Project bis nach den Hundstagen vertagt würde. Bis dahin könnte man dasselbe (das Project nämlich) gemäß meinem letzten Vorschlag als „unmotivierten Antrag“ meinetwegen mit dem vierfachen Abgabebetrag belegen. Wenn aber die Zeit kommen wird, wo der Mensch anfangen kann, wieder separirt zu denken, bitte ich mir die einzige Antwort aus, woran man eine bloß maufende Katze erkennt gegenüber derjenigen, die auf Vögel losgeht. Der verehrliche Thierschutzverein wird gemäß langjähriger Erfahrung in der Lage sein, meinem Wissensdrang gerecht zu werden. Wie man auch jetzt im Allgemeinen überzeugt ist, daß der Maulkorb ein höchst notwendiges Requisit bildet. Freilich meine ich nicht für Hunde allein, sondern im Allgemeinen. „Die Anwendung desselben im öffentlichen Leben wäre eine sehr weise Maßregel, meinte jener Doctor in absentia — und — ich beständige das — der Mann hat Recht. Wie viele Neben hat man schon hören müssen, die bei richtiger Anwendung des Maulkorbes wären ungehalten geblieben; wie viele Redacteure hätten sich Angesichts dieser Gesetzgebung mehr auf die Sache gelegt;

und wie viele weibliche Injurianten hätte unser Amtsgericht weniger in der Liste. Also, es lebe der Maulkorb! Und doch scheint mir eine so eigene Sache mit den Anmerkungen in einer Rechnung. Ein Sachverständiger muß das wissen, ob und wohin eine solche Anmerkung gehört. Daß man aber durch einen Vertrag für eine ganze Gesellschaft übernommene Verbindlichkeiten einzelnen oder allen Mitgliedern der Gemeinschaft vorzuenthalten hat, ist eine Sache für sich, die sich überhaupt jeder öffentlichen Discussion entzieht. Wer nicht fähig ist, mitzurathen, ist auch nicht fähig, Kenntniß dessen zu nehmen, was die Vertreter für ihn unternehmen. Und dabei kann sich doch hoffentlich ein Jeder beruhigen, daß, wenn der liebe Gott ein Amt gibt, er ihm auch den nöthigen Verstand und Willen nicht versagt. Wer aber sich weigern sollte, in Folge vorerhaltener bürgerlichen Geheimnisse seine Steuern nicht pünktlich zu entrichten, der kann beruhigt sein, wenn die Zeit erfüllt ist, sendet man ihm den richtigen Mann, der ihn mit allem Folgenden bekannt macht. Auch Euch, ihr Geruchlosen, wird's jetzt anders werden! Seine Verordnung schreibt vor, daß die Cloaken derjenigen Stadttheile, welche die Cursfremde passieren, bei Nacht geleert werden müssen. Warum widersteht Ihr Euch? Der Fremde, der des Morgens früh seinen Kochbrunnen getrunken, hernach gebadet, des Nachmittags einer Excursion sich unterzieht, daher oder aus dem Spätkonzert ermüdet heimwärts kehrt, findet einen Hochgenuß darin, daß gerade zur Zeit, wo er sich dem süßen Schlafe anvertrauen wollte, sich eine Maschinenrie vor dem Hause einstellt, die in sicheren Tempo's ein Geräusch verursacht, welches einer singenden Mutterstimme nicht im Entferntesten ähnlich steht. Aber diese Einwendung ist nicht Eure Sache. Euer Handwerk steht unter der richtigen Controle; wenn Ihr aber Jemanden Nachts den Gefallen nicht thun wollt, nun gut! ein einfaches Kopfschütteln genügt schon; was das bedeutet, weiß Jedermann. Wie es denn auch ein ganz freiwillige Sache war, daß ein Jünger der schwarzen Kunst beim letzten Schützenfeste in Mainz sich einer Riesendame zur Verfügung stellte und als Akrobat die Menge belustigte. Als ich aber jüngst die Mittheilung des rheinländischen Plauderers las, „der gußeiserne Springbrunnen“ sei avisiert, befand ich mich gerade in der Rheinstraße vis-à-vis der Caserne und glaube, daß hiernach die Bezeichnung „Reitende Artillerie-Caserne“ gewiß am Ort wäre. Bei dieser Hitze soll man einem Jeden, Etwas zu finden, was er sucht, so leicht machen, wie immer möglich. So will es mir scheinen, daß es im Vortheil aller Betheiligten läge, wenn man bei den Bureaux — deren Bewohner dormalen gewiß nicht zu beneiden sind — je eine Einrichtung erfände, deren Aufgabe wäre, den von der Hitze stark gedemüthigten Gemüthern etwas Erfrischung zu reichen. Und wenn ein solches Puffer eine im Reichthum willkommene Einrichtung bildet, warum sollten Beamte und Unterbeamte nicht auch eine solche Anstalt mit Freuden begrüßen? Bei einer solchen Hitze wäre sicherlich die Einführung derselben eine wohlthuende Erfindung und — des bin ich sicher — die Vorsteher derselben würden selten allein sein. — Auch meinem Collegen könnte ein wenig Erfrischung nichts schaden. Es scheint, als wenn die fürchterliche Hitze seinem Gedächtnisfutteral nahe gegangen. „Ein Königreich für einen Stöff“ ruft er aus und stürzt in wahrhafter Verzweiflung in meine Arme, mich mit Liebkosungen überhäufend. Wenn gerade auch ich ihm noch gefehlt hätte? — Doch ich will ihn heute ungeschoren lassen, nächstens aber müssen wir alte Scharten auswegen, hernach — goldne Freundschaft!

Ferdinand, der alte Plauderer.

Räthsel.

Ich verkünde mit Kraft die heiligen Worte der Bibel, Aber ich nehme Dir auch Alles, woran Du geglaubt. Hier verführe ich Dich gar zu wilden dogmatischen Tänzchen, Dort, im gestülpten Lauf, streif' ich durch glühenden Sand. Oft empfängst Du mich froh als Gabe der Freundschaft und Lieb, Freust Dich an meinem Besiz, doch wieder in anderer Bedeutung: Bring' ich und bracht' ich Gefahr, Anfrieden, Wunden und Tod.

Auflösung des Silbenräthfels in No. 188:

Rehul — Zithala — Lyrisch — Continent Hoangho — Kloster — Uterwe — Notation

Witzkur — Nerothal.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Chr. Schiebeler.

Druck und Verlag des L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Geis in Wiesbaden.